

Volksrevolution wurde und ein Kräfteausgleich zwischen den Japanern und den anti-japanischen Kräften eintrat.

Nun versuchten die Japaner, die sich der fortwährenden Partisanenangriffe kaum noch erwehren konnten, Tschiang Kai-schek zur Kapitulation zu bewegen. Da gab die Kommunistische Partei Chinas folgende Losungen heraus: „Für den hartnäckigen Krieg gegen die japanischen Eindringlinge, gegen die Kapitulation!“, „Für den Zusammenschluß, gegen die Spaltung!“, „Für das Vorwärtsschreiten, gegen das Rückwärtsschreiten!“ (S. 48!). Doch die Gefahr der Kapitulation wurde immer größer, und Genosse Mao Tse-tung rief zum energischen Kampf gegen sie auf:

„Der Kampf gegen Kapitulation und Spaltung ist die vordringliche Aufgabe aller patriotischen Parteien und Gruppen, aller Patrioten Chinas.

Schließt euch zusammen, Bürger Chinas, haltet beharrlich Kurs auf den Krieg gegen die japanischen Eindringlinge und auf den Zusammenschluß, setzt den heimtückischen Umtrieben der Kapitulantinnen und Spalter ein Ende!“ (S. 27.)

Zum Erfolg dieses Kampfes trug der Umstand bei, daß sich viele Kuomintangpolitiker gegen Tschiang Kai-schek wandten. Ein entscheidender internationaler Faktor war das Bestehen der sozialistischen Sowjetunion, ihre Hilfe und ihre Sympathien für das um seine Freiheit kämpfende chinesische Volk.

Aufschlußreiche Einzelheiten über historische Ereignisse dieser Zeit, über die politische Lage und über den Kampf der chinesischen Kommunisten für den Sieg der Prinzipien der marxistisch-leninistischen revolutionären Theorie findet der interessierte Leser u. a. in folgenden Arbeiten Mao Tse-tungs: „Die Einheit der Interessen der Sowjetunion und der gesamten Menschheit“, „Zum Erscheinen der ersten Nummer der Zeitschrift ‚Gungtschandangshön‘“, „Die gegenwärtige Lage und die Aufgaben der Partei“, „Die Intelligenz weitgehend heranziehen“, „Die Gefahr der Kapitulation überwinden und einen Umschwung in der Lage durchsetzen“, „Über unsere Politik“.

Auf zwei Arbeiten des Genossen Mao Tse-tung, in denen er die politische Linie der Kommunistischen Partei Chinas und die Strategie und Taktik des Befreiungskampfes analysiert, sei hier besonders hingewiesen, da Mao Tse-tung in ihnen außerdem ein ausführlich begründetes Programm für den Auf-

bau eines neuen Chinas entwirft. Es handelt sich um die Arbeiten „Die chinesische Revolution und die Kommunistische Partei Chinas“ und „Über die neue Demokratie“, aus denen auch wir bei aufmerksamem Studium entscheidende Lehren für unsere Arbeit, für unseren Kampf ziehen können.

In den Jahren 1939/1940 entfaltete die Kuomintang eine sogenannte ideologische Offensive gegen die Kommunistische Partei Chinas. Diese Offensive verfolgte das Ziel, die Partei zu verleumden und die Volksmassen von ihr zu isolieren. Daraus ergab sich die Aufgabe, der ideologischen Schulung der kommunistischen Kader noch größere Beachtung zu schenken. So geht Genosse Mao Tse-tung in der erstgenannten Arbeit nach einer ausführlichen Analyse der historischen Entwicklung Chinas und der Besonderheiten des Befreiungskampfes besonders ausführlich auf die revolutionäre Bewegung im letzten Jahrhundert, die Feinde der Revolution und vor allem auf die Aufgaben, die Triebkräfte, den Charakter und die Perspektiven der chinesischen Revolution ein.

„Wenn die Hauptfeinde der chinesischen Revolution in der gegenwärtigen Etappe der Imperialismus und die Klasse der feudalen Grundbesitzer sind“, schreibt Mao Tse-tung, „welches sind dann die Aufgaben der Revolution in dieser Etappe?“

Es unterliegt keinem Zweifel, daß ihre Hauptaufgabe darin besteht, Schläge gegen diese beiden Feinde zu führen. Einerseits besteht die Aufgabe in der Verwirklichung der nationalen Revolution, die darauf gerichtet ist, das Joch des ausländischen Imperialismus abzuwerfen, und andererseits in der Verwirklichung der demokratischen Revolution, die darauf gerichtet ist, das Joch der feudalen Grundbesitzer innerhalb des Landes abzuwerfen, wobei die wichtigere von diesen beiden Aufgaben die auf den Sturz des Imperialismus gerichtete nationale Revolution ist.“ (S. 103.)

Aber wer ist nun in der Lage, diese nationale Revolution durchzuführen? Nach einer ausführlichen Klassenanalyse stellt Mao Tse-tung besonders eine kluge Bündnispolitik in den Vordergrund, der es tatsächlich in erster Linie zu verdanken ist, daß die Kommunistische Partei Chinas in der Folgezeit einen so gewaltigen Sieg erringen konnte. Mao Tse-tung schreibt:

„Das chinesische Proletariat muß begreifen, daß es, obwohl es die klassenbewußteste und bestorganisierte Klasse ist, keinen Sieg erringen kann, wenn es sich nur auf die eigenen Kräfte stützen wird, daß es für den Sieg notwendig ist, unter den verschiedensten Bedingungen die revolutionäre Ein-

¹ Alle Seitenangaben beziehen sich auf den 3. Band der Ausgewählten Schriften Mao Tse-tungs, Dietz Verlag, Berlin 1956 (Preis: 6,—DM). Der 4. Band erscheint in Kürze, Die Red.